

Schlicker Almenrunde



Gütesiegel: STANDARD
Bewertungen: ★ ★ ★ ★ ★ (0)
Erlebnis: ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★
Landschaft: ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Länge: 6,9 km
Höhenmeter: ▲ 426 m
 ▼ 426 m
Zeit: 0:00 h

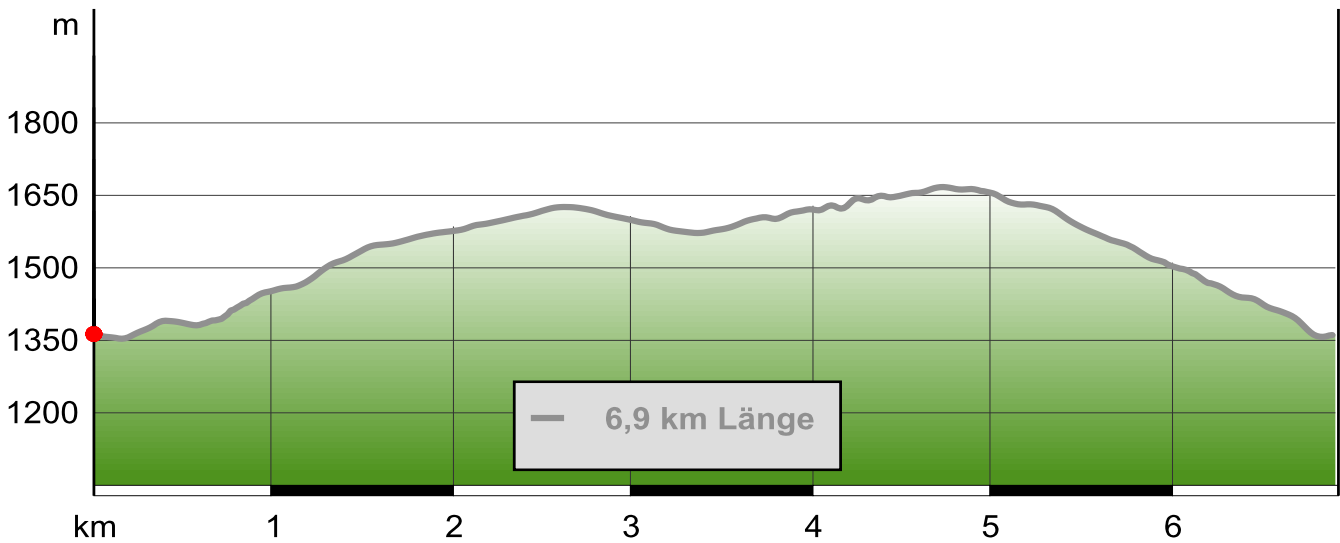
Schwierigkeit: schwer
Kondition: ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★
Technik: ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Beste Jahreszeit: J F M A M **J J A S** O N D



Geoinformationen und redaktionelle Inhalte © Alpinstein Tourismus GmbH & Co. KG © BKG und Vermessungsverwaltungen der Bundesländer (www.bkg.bund.de)

Schlicker Almenrunde



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Anspruchsvolle Runde für ambitionierte Läufer, die teilweise mit der Originalstrecke der Berglauf EM 2009 ident ist. Führt durch wunderschönes Almgelände mit atemberaubenden Blick auf die Schlicker Kalkkögel.

Beschreibung

Auffahrt mit der Bergbahn Schlick 2000 bis zur Mittelstation Froneben. Von der Mittelstation Froneben läuft man den teilweise steilen Waldweg Richtung Schlicker Alm bis zum Panoramasee am Waxeck. Von hier hat man die Möglichkeit über den Erlebnisweg zur naheliegenden Schlickeralm weiter zu gehen. Diese Tour führt über den schönen Wanderweg weiter zur Galtalm und dann über einen steilen Waldweg bergab zur Jausenstation Vergör. Zurück zur Mittelstation Froneben folgt man dem Steig auf und ab durch den Wald.

Start der Tour

Mittelstation Froneben Schlick 2000

Sicherheit

Bitte verhalten Sie sich entsprechend der Witterung und nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei den Experten der Stubaier Bergsportschulen über die Machbarkeit Ihres Tourenplanes zu informieren. Die aktuellen Öffnungszeiten der Hütten und Almen erhalten Sie in allen Büros des Tourismusverband Stubai Tirol.

Anfahrt

Von der Olympiastadt Innsbruck erreichen Sie das Stubaital über die Brennerautobahn (Europabrücke), Ausfahrt Schönberg - weiter nach Fulpmes. Die Talstation der Schlick2000 ist ab Fulpmes ausgeschildert.

Parken

Talstation Schlick 2000

Öffentliche Verkehrsmittel

Ab Hauptbahnhof Innsbruck direkte Busverbindung nach Fulpmes im Stubaital oder mit der Stubaitalbahn.

Eigenschaften

- Bergbahnauf/abstieg
- Rundtour
- aussichtsreich
- mit Einkehrmöglichkeit
- botanische Highlights
- faunistische Highlights

Autor und Quelle

Erstellt: 19.07.2011
Geändert: 02.08.2011
Quelle: Tourismusverband Stubai Tirol

<http://www.stubai.at>

